



### Lösungen:

Epilepsie ist eine Krankheit:

Der Begriff Epilepsie beschreibt eine Gruppe von Erkrankungen, denen eine Funktionsstörung des Gehirns zugrunde liegt. Diese äußert sich durch das plötzliche Auftreten epileptischer Anfälle.

Ein epileptischer Anfall ist immer gleichbedeutend mit einer Epilepsie:

Erst wenn mehr als zwei epileptische Anfälle ohne Auslöser auftreten, spricht man von einer Epilepsie.

Epileptische Anfälle sind immer dramatisch und daher nicht zu übersehen:

es gibt kaum merkliche oder harmlos erscheinende epileptische Anfälle wie z.B. Absencen oder Komplex-fokale Anfälle

Epilepsie ist eine Geisteskrankheit:

Epilepsie ist eine gesteigerte Neigung zu epileptischen Anfällen. Die Reizwiedergabe von Nervenzelle zu Nervenzelle wird nicht ausreichend gehemmt. Bei genügend starken Reizen kann im Gehirn jedes Menschen ein epileptischer Anfall entstehen (z. B. bei einem Übermaß an Alkohol oder bei hohem Fieber).

Epilepsie ist immer gleichförmig:

Es gibt mehr als 20 unterschiedliche Epilepsien

Jeder "Epileptiker" ist gleich :

Es gibt keinen "typischen" und einheitlichen Epileptiker, Menschen mit Epilepsie unterscheiden sich ebenso wie Menschen mit hohem Blutdruck oder Diabetes

Epilepsiekranken dürfen keine anstrengenden Arbeiten verrichten, da sie sonst einen epileptischen Anfall erleiden:

konzentriertes Arbeiten, gleichmäßige körperliche Belastung und geregelte Arbeit führt eher dazu, Anfälle zu vermeiden.

Bei einem epileptischen Anfall muß auf jeden Fall ein Krankenwagen gerufen werden

Epileptische Anfälle sind in der Regel kurz und hören von selbst wieder auf, so dass kein Krankenwagen benötigt wird

Ein Mensch mit Epilepsie darf niemals Auto fahren

Wenn ein Epileptiker unter Medikamenten 2 Jahr anfallsfrei war/ ist, darf er auch wieder Auto fahren.

Epilepsie wird angeboren/vererbt

Mehr als 90% der Epilepsien sind nicht vererbt

Menschen mit Epilepsie sollten unbedingt sportliche Aktivität meiden

In Untersuchungen wurde nachgewiesen, dass epileptische Anfälle während sportlicher Aktivitäten selten auftreten, vielmehr dagegen in Ruhe- und Entspannungsphasen.

Kinder mit Epilepsie gehören auf eine Sonderschule

Für die Mehrheit der epilepsiekranken Kinder gilt, dass sie eine normale, ihrem Intelligenzniveau angemessene Schullaufbahn durchlaufen können

Epilepsien sind schwer zu behandeln

etwa 60-70 % aller Epilepsien lassen sich gut mit Medikamenten behandeln

Während eines Anfalls muß unbedingt ein Beisskeil in den Mund, damit die Zunge nicht "verschluckt" wird

diese Maßnahme ist sinnlos und gefährlich. Durch das gewaltsame Öffnen der Kiefer besteht die Gefahr, dem Krampfenden die Zähne herauszubrechen oder selbst gebissen zu werden, zu einem gebrochenen Kiefer soll es auch schon mal gekommen sein.

Während eines Anfalls werden Gehirnzellen zerstört

Bei epileptischen Anfällen werden keine Gehirnzellen zerstört.